

## E r s t e B e i l a g e .

U n d e r w e i t e A u f f o r d e r u n g z u r S c h o n u n g d e r  
S i n g v ö g e l .

Von Jahr zu Jahr werden die Klagen über das zahllose Heer von Raupen, Ungeziefer und Geschmeiße aller Art lauter und, leider! gegründeter, welches den auf Obstbau mitgegründeten Wohlstand hiesiger Stadt untergräbt. Ehedem vor etlichen 40 bis 50 Jahren fand man, wie dieses mehrere hiesige bejahrte Einwohner bezeugen können, auf den süßen und sauern Kirschbäumen, auf den Pfirsichbäumen und Nußbäumen, auf den Erdbeeren u. s. w. noch keine Raupen. Jetzt wimmelt alles davon. Ehedem verunstalteten bei weitem nicht so die Blattläuse, gemeinhin Mehlthau genannt, die Blätter und Triebe, und vereckelten nicht den Genuß der wenigen unvollkommenen Früchte. Jetzt strotzt alles davon. Ehedem gab es bloß die Wickelraupe, die Ringelraupe, und allenfalls die Gesellschaftsraupe, gegen die man sich im Frühjahr durchs Abraupen zeitig genug schützen konnte. Jetzt finden sich vom Frühjahr bis zum Herbst hin immer und immer wieder Raupen. Die grüne Raupe, die Pfaffenhütchen-Raupe und andere sind nicht zu vertilgen. Ihre Zahl ist Legion. Ehedem lustwandelte man in Gubens weiten Bergesilden zwischen gesunden fröhlich grünenden mit goldnen Früchten prangenden Bäumen. Jetzt stehen oft mitten im Sommer die Bäume von Raupen befreßen, mit Raupengespinnt bedeckt, und mit Raupenunflath beschmutzt da. Kaum erblickt man hie und da einige wenige verkrüpelte Früchte, von deren Genuße Raupen und anderes Ungeziefer und deren eckelhafter Unrath abschreckt. Ehedem erscholl in Gubens zahlreichen Bergen überall aus den Kehlen unzähliger Bewohner der Lüfte das Lob der Natur und ihres Schöpfers. Sie stimmten mit ein in die Empfindungen des Spaziergängers, wie des der Berge bearbeitenden Winzers. Er konnte auf reichliche Ernten rechnen, und mit so frohern Herzen dem danken, der so viel Schönes schuf, der so viel Gutes gab.

Jetzt kann man Gubens weitläufige Berge von Morgen nach Abend, von Mittag nach Mitternacht durchstreichen, man hört und sieht kaum einige Vögel. Kaum noch,